SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Gryphius: Tränen des Vaterlandes - Übungsklausur

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.

Thema:	**Gryphius: Tränen des Vaterlandes - Übungsklausur**
TMD: 18131	
Kurzvorstellung des Materials:	• Klausur mit Musterlösung zum Gedicht „Tränen des Vaterlandes“ von Andreas Gryphius. Anhand von 5 Fragen sollen inhaltliche und formale/sprachliche Aspekte des Gedichtes erarbeitet werden. Einsetzbar in der Oberstufe.
Übersicht über die Teile	• Textgrundlage: Gryphius: Tränen des Vaterlandes • Fünf Aufgaben • Musterlösung
Information zum Dokument	• Ca. 4 Seiten, Größe ca. 144 Kbyte
SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail	SCHOOL-SCOUT ⬩ Der persönliche Schulservice Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Tränen des Vaterlandes

(Andreas Gryphius, 1636)

Wir sind doch nunmehr ganz, ja mehr denn ganz verheeret!
Der frechen Völker Schar, die rasende Posaun,
Das vom Blut fette Schwert, die donnernde Kartaun
Hat aller Schweiß und Fleiß und Vorrat aufgezehret.

Die Türme stehn in Glut, die Kirch ist umgekehret,
Das Rathaus liegt im Graus, die Starken sind zerhaun,
Die Jungfraun sind geschänd't, und wo wir hin nur schaun,
Ist Feuer, Pest und Tod, der Herz und Geist durchfähret.

Hier durch die Schanz und Stadt rinnt allzeit frisches Blut.
Dreimal sind schon sechs Jahr, als unser Ströme Flut,
Von Leichen fast verstopft, sich langsam fort gedrungen.

Doch schweig ich noch von dem, was ärger als der Tod,
Was grimmer denn die Pest und Glut und Hungersnot,
Daß auch der Seelenschatz so vielen abgezwungen.

Erklärungen:

verheeret – zerstört, verwüstet (Z. 1)
Kartaun – schweres Geschütz (Z. 3)
Grauß – Staub (Z. 6)
als – seit (Z. 10)
fortdrängen – fließen (Z. 11)
grimm – schlimm (Z. 13)
abzwingen – wegnehmen (Z. 14)

Aufgaben

1. Fasse den Inhalt des Gedichtes in einem Satz zusammen!

2. Beschreibe kurz die äußere Form des Gedichtes (Aufbau, Versmaß, Reimschema)!

3. Wie ist der Text inhaltlich aufgebaut und wie wird der Inhalt durch die äußere Form unterstützt? Wo liegt der Höhepunkt des Gedichtes?

4. Welche rhetorischen Mittel setzt der Autor zusätzlich ein und welche Funktion haben sie?

5. Welche typischen Themen der Barockliteratur finden sich hier wieder? (Zusatzfrage)

Lösungsvorschläge

Aufgabe 1)

Das Gedicht thematisiert die Grausamkeit des 30-jährigen Krieges, wobei es konkret um die Folgen des Konfliktes für das Land und die Menschen geht.

Aufgabe 2)

Das Gedicht „Tränen des Vaterlandes“ ist ein Sonett, denn es gliedert sich in zwei Quartette (Zeile 1-4 und Zeile 5-8) und zwei Terzette (Zeile 9-11 und Zeile 12-14).

Wie es für ein Sonett typisch ist, ist auch das vorliegende Gedicht aus Alexandrinern aufgebaut, also aus 6-hebigen jambischen Versen mit einer Zäsur nach der dritten Hebung. (Beispiel: Wir **sind** doch **nun**mehr **ganz**, ja **mehr** denn **ganz** ver**hee**ret!)

Zum Reimschema ist Folgendes zu sagen: Die beiden Quartette weisen jeweils umarmende Reime auf. Die beiden ersten Verse der Terzette bilden jeweils einen Paarreim (also Zeile 9 und 10 sowie Zeile 12 und 13) und die letzten Verse der beiden Terzette reimen sich wiederum ebenfalls (also die Zeilen 11 und 14).

Aufgabe 3)

Bereits die erste Zeile gibt das grundsätzliche Thema des Sonetts an, nämlich die Zerstörung. Im nächsten Vers wird dann auch deutlich, woher diese Verwüstungen kommen: Der Krieg hat sie hervorgerufen. Dabei wird nicht der Begriff ‚Krieg’ direkt verwendet, sondern der Krieg als Ganzer wird beschrieben durch die Aufzählung einzelner Teile und Aspekte (enumeratio partium): „Völker Schar“, „Posaun“, „Schwert“, „Kartaun“ (Z. 2 und 3). Im letzten Vers des ersten Quartetts wird in der gleichen Weise die Arbeit des Menschen dargestellt, die durch den Krieg vernichtet wurde. Hier werden „Schweiß“, „Fleiß“ und „Vorrat“ als einzelne Teile menschlicher Mühe aufgezählt.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Gryphius: Tränen des Vaterlandes - Übungsklausur

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.